

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Dr. Monika Stolz und Karl Traub CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Lehrerversorgung an den Schulen der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises**

#### **Kleine Anfrage**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

27.06.2012

Dr. Stolz, Traub CDU

#### Antwort

Mit Schreiben vom 18. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/312 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?*

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?*

Im Staatlichen Schulamt Biberach sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	30
Realschulen	11
Sonderschulen	6

Im Regierungsbezirk Tübingen sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 50 Deputate und für die Beruflichen Schulen 48 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

*6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?*

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Tübingen insgesamt rd. 10,65 Mio. € erhalten. Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Tübingen um 0,6 Mio. € erweitert.

*7. In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Stadtkreis Ulm, im Alb-Donau-Kreis bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Biberach sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Skr. Ulm	823	69
	Alb-Donau-Kreis	1.530	196
2008/2009	SSA Biberach	3.312	548
2009/2010	SSA Biberach	3.817	644
2010/2011	SSA Biberach	3.105	545
2011/2012	SSA Biberach	2.833	481

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
	Allg. bild. Gymnasien	
	Skr. Ulm	Alb-Donau-Kreis
2007/2008	330	170
2008/2009	310	145
2009/2010	335	205
2010/2011	329	162
2011/2012	343	170

8. *An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. *Wie viele Lehrkräfte waren in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?*

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Stadtkreis Ulm

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	343	345	341	345	342
Realschulen	119	119	121	123	123
Sonderschulen	193	204	207	201	203
Allgemein bildende Gymnasien	348	356	371	380	384
Berufliche Schulen	436	441	447	445	456

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Alb-Donau-Kreis

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	750	749	750	745	745
Realschulen	235	236	244	247	257
Sonderschulen	90	87	91	88	88
Allgemein bildende Gymnasien	223	227	245	258	265
Berufliche Schulen	140	147	152	161	162

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

*10. Wie viele Schüler und Klassen gab es in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der *Anlage* dargestellt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Anlage

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	970	993	1.016	976	3.955
	Klassen	48	46	47	45	186
2008/2009	Schüler	891	957	983	981	3.812
	Klassen	44	47	47	46	184
2009/2010	Schüler	872	905	968	954	3.699
	Klassen	43	46	47	45	181
2010/2011	Schüler	905	894	907	929	3.635
	Klassen	49	46	45	48	188
2011/2012	Schüler	856	913	875	891	3.535
	Klassen	46	49	46	46	187

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	2.120	2.266	2.326	2.225	8.937
	Klassen	98	112	107	105	422
2008/2009	Schüler	2.042	2.154	2.230	2.289	8.715
	Klassen	105	100	104	109	418
2009/2010	Schüler	1.937	2.020	2.112	2.152	8.221
	Klassen	94	101	100	102	397
2010/2011	Schüler	1.948	1.966	1.973	2.032	7.919
	Klassen	106	100	100	102	408
2011/2012	Schüler	1.860	1.947	1.931	1.921	7.659
	Klassen	100	109	99	99	407

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	284	250	244	309	330	74	1.491
	Klassen	13	13	14	16	18	4	78
2008/2009	Schüler	265	273	254	257	319	66	1.434
	Klassen	13	13	13	14	17	4	74
2009/2010	Schüler	269	247	284	270	277	70	1.417
	Klassen	14	15	13	13	16	4	75
2010/2011	Schüler	217	239	225	295	287	55	1.318
	Klassen	11	13	13	14	16	4	71
2011/2012	Schüler	206	201	241	255	311	71	1.285
	Klassen	9	11	14	12	17	4	67

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	708	628	650	759	814	148	3.707
	Klassen	37	31	36	36	40	11	191
2008/2009	Schüler	636	650	636	680	755	147	3.504
	Klassen	33	35	33	38	39	10	188
2009/2010	Schüler	659	618	643	655	684	133	3.392
	Klassen	36	32	35	32	39	10	184
2010/2011	Schüler	577	618	612	660	671	139	3.277
	Klassen	30	35	33	34	36	10	178
2011/2012	Schüler	585	534	607	627	672	140	3.165
	Klassen	34	27	35	33	35	10	174

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr								
		5	6	7	8	9	10	Summe
2007/2008	Schüler	307	347	355	359	376	341	2.085
		12	13	12	12	13	13	75
2008/2009	Schüler	300	322	363	373	347	365	2.070
		11	12	13	13	12	13	74
2009/2010	Schüler	291	327	329	390	355	321	2.013
		12	12	13	13	13	12	75
2010/2011	Schüler	293	315	373	353	373	340	2.047
		12	12	13	13	13	13	76
2011/2012	Schüler	287	301	334	385	342	338	1.987
		12	13	13	13	13	13	77

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						
		5	6	7	8	9	10	Summe
2007/2008	Schüler	690	695	722	778	768	773	4.426
		26	26	27	29	28	29	165
2008/2009	Schüler	670	729	726	741	803	743	4.412
		25	27	25	27	29	28	161
2009/2010	Schüler	721	693	760	746	760	774	4.454
		28	26	28	27	27	29	165
2010/2011	Schüler	636	750	719	782	745	727	4.359
		26	29	27	29	29	27	167
2011/2012	Schüler	638	669	796	743	798	709	4.353
		27	27	30	30	30	29	173

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 4 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/2008	Schüler Klassen	723	679	665	604	634	622	522	547	508	5.504
		25	23	23	22	24	22	21			160
2008/2009	Schüler Klassen	680	738	648	657	574	638	562	535	538	5.570
		23	25	23	23	22	24	21			161
2009/2010	Schüler Klassen	694	688	733	621	649	554	556	584	523	5.602
		24	23	25	24	23	22	22			163
2010/2011	Schüler Klassen	702	700	675	704	607	645		1.064	574	5.671
		24	24	23	26	24	23				144
2011/2012	Schüler Klassen	664	711	682	666	684	600		610	1.035	5.652
		24	24	24	25	26	24				147

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/2008	Schüler Klassen	471	451	374	396	436	471	408	363	392	3.762
		16	16	14	13	15	16	15			105
2008/2009	Schüler Klassen	471	475	449	373	381	417	460	393	357	3.776
		16	16	16	14	13	14	17			106
2009/2010	Schüler Klassen	479	470	468	435	400	353	410	457	383	3.855
		17	17	16	16	16	13	15			110
2010/2011	Schüler Klassen	460	474	461	463	464	386		708	448	3.864
		18	17	17	17	17	16				102
2011/2012	Schüler Klassen	459	459	454	454	480	428		348	691	3.773
		18	18	17	17	18	17				105

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 5 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	770	94
2008/2009	820	91
2009/2010	818	93
2010/2011	808	94
2011/2012	812	92

<sup>1)</sup> Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	548	58
2008/2009	527	56
2009/2010	554	58
2010/2011	521	58
2011/2012	518	55

<sup>1)</sup> Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 6 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen  
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Ulm  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	10.115	416
2008/2009	10.326	426
2009/2010	10.283	434
2010/2011	10.239	432
2011/2012	10.268	435

<sup>1)</sup> Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen  
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Alb-Donau-Kreis  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	3.182	140
2008/2009	3.161	140
2009/2010	3.245	142
2010/2011	3.250	140
2011/2012	3.350	143

<sup>1)</sup> Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.